

Sportlerehrung: „Ein Aushängeschild Neuöttings“



Srahlende Gesichter gab es am Donnerstagabend, als Bürgermeister Peter Haugeneder (links, hinten) im Stadtsaal 26 herausragende Sportler für ihre Leistungen ehren konnte. – Foto: Kähsmann

Neuötting. Die Sportlerehrung hat heuer eine Art Superlative erreicht: Sage und schreibe 26 herausragende Sportler waren von der Stadt zu einer Feierstunde in den Stadtsaal eingeladen worden, der einen würdigen Rahmen zur Anerkennung der außerordentlichen Leistungen bot. Bei Canapés und Getränken konnten sich die Geehrten über einen Gutschein für einen Sportartikel aus der Hand von Bürgermeister Peter Haugeneder freuen.

Haugeneder fand es in seinem Grußwort bemerkenswert, dass sich unter den zu Ehrenden ganz junge Talente, aber auch Senioren

befanden. Ihm fielen zu deren Leistungen Schlagwörter wie Wille, Freude, Ausdauer und Motivation ein. Möglich würden die Erfolge dennoch nur im Bereich der Vereine, sagte er.

Sport – Ausgleich zur Schule und zur Arbeit

Doch seien die Sportler nicht nur Aushängeschilder der Vereine, sondern auch der Stadt. Oft werde er beispielsweise beim Städtetag oder anderen Terminen angesprochen, mit den Worten: Ihr habt aber gute Kart- und Rad-

fahrer, Basketballer, Einradfahrer, Turner, Schützen, Schwimmer ... usw. Er nannte einige Leistungsgruppen beispielhaft – aber alle aufzuzählen, sei gar nicht möglich, ohne jemand zu vergessen.

Auch der 2. Vorsitzende des TSV, Helmut Kohlschmid, war voll des Lobes und bestätigte aus eigener familiärer Erfahrung, dass nicht nur Freude und Ehrgeiz, sondern oft auch Überwindung für gute Leistungen nötig seien. Wer dies auch in der Schule und im Beruf umsetzen könne, merke, dass Konsequenz etwas bringt. Sport sei aber auch ein Ausgleich zu Schule und Arbeit, um den Kopf frei zu bekommen. – pk